



2.7.

Film

JEFFREY

VORWORT

1988 - Duisburg blickte zum ersten Mal zu anderen Ufern. In den ersten Jahren gingen die Veranstalter vor allem mit der Absicht ans Werk, für Verständnis in der (heterosexuellen) Öffentlichkeit zu werben. Wie die geringe Teilnahme von Heteros aber - bis auf wenige Ausnahmen - gezeigt hat, stößt das Thema Homosexualität offenbar auf Desinteresse oder löst Berührungsängste

1997 - HoKuDu hat sich darauf eingestellt und richtet seine Programme an den Bedürfnissen des schwulen Publikums aus, wobei auch der inzwischen zehnte "Blick zu anderen Ufern" immer noch als offenes Kommunikationsangebot an alle zu verstehen ist, die sich - aus welchen Gründen auch immer - mit der Lebenssituation homosexueller Menschen auseinandersetzen möchten.

Das diesjährige Programm fällt etwas weniger umfangreich aus als in den Vorjahren. Das liegt zum einen an fehlenden Finanzmitteln, vor allem aber an der geringen Man-Power bei HoKuDu. Deshalb sei auch an dieser Stelle einmal darauf hingewiesen, daß HoKuDu immer Leute sucht, die Lust am Planen, Organisieren und



Wir bedanken uns in diesem Jahr beim filmforum Duisburg, der Stadtbibliothek und de die Zusammenarbeit sowie beim Sch NRW und der Hannchen Mehrzweck Stiftung für die finanzielle Unter-Duisburg, der Stadtbibliothek und dem SchwuBiLe für die Zusammenarbeit sowie beim Schwulen Netzwerk NRW und der Hannchen Mehrzweck stützung der Reihe 1996.

2. März

USA 1995 (95 min.)

R.: Christopher Ashley

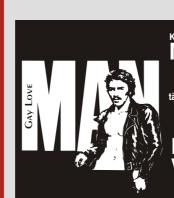
D.: Steven Weber, Patrick Stewart, Signourney Weaver

Hier beschließ t ein junger Mann mit dem Namen des Films: NIE WIEDER SEX. Prompt läuft ihm der Traumprinz seines Lebens über den Weg. Was nun?

Mit unzähligen Seitenhieben und Anspielungen geht es rasant durch den Film; gut vorbereitete Auftritte von Berühmtheiten aus Film und Fernsehen eingeschlossen. Die Showeinlagen und Stilelemente machen vor keinem Klischee der New Yorker Schwulenszene Halt. - Eine "tragikomische Farce über Sex, Leben und Tod" (Drehbuchautor Paul Rudnik), der es nach Meinung der Filmkritik nicht gelingt, "eine ernstere Gangart einzulegen". Also: wunderbar!

Jeffrey läuft zusätzlich am 4. und 5. März um 19 Uhr

filmforum - Dellplatz 16 Eintritt 9 DM / Ermäßigt 7,50 DM



MOVIETHER **ESSEN**

Vereinstraße 16 tägl. 12-1 Uhr, Fr & Sa 12-4 Uhr

VIDEOVERLEIH

Casinostraße 4a tägl. 9-24 Uhr, So 12-23 Uhr



GAYSAUNA DUISBURG

Krummacherstraße 44 Telefon 0203/24410 Täglich von 15 bis 23 Uhr



Film The Celluloid Closet

USA 1995 (102 min., OmU)

R.: Rob Ebstein u. Jeffrey Friedmann

D.: Tom Hanks, Shirley MacLain, Susan Sharadon, u.v.a.

Marlene im Smoking, Greta Garbo als herbe Junggesellin und - natürlich - Männer in Frauenkleidern, immer für eine Lachnummer gut. Aber Küsse (und mehr!) zwischen Männern sind rar und verschämt. Durch die Geschichte des Hollywood-Kinos zieht sich bis auf den heutigen Tag eine Selbstzensur bei der Darstellung von Sexualität, speziell Homosexualität.

Der jüngste Film der Oskar-Preisträger von "Times Of Harvey Milk" ist die Geschichte der Lesben- und Schwulendarstellung in Hollywood. Ausschnitte aus 122 (!) Filmen und Interviews mit den großen Stars von Heute setzen das 1981 erschienene gleich-namige Buch von Vito Russo in Szene.

Ein Dokumentarfilm mit großem Unterhaltungswert.

filmforum - Deliplatz 16
Eintritt 9 DM / Ermäßigt 7,50 DM

LESUNG

Leben durch AIDS

Rainer Jarchow (Hamburg)

Rainer Jarchow ist seit 1994 als Pastor und Seelsoraer für Menschen mit HIV und Aids im evange-lischlutherischen Kirchenkreisverband Hamburg tätig. Zuvor war er viele Jahre AIDS-Berater im Kölner Gesundheitsamt. Außerdem ist er Stifter und Vorstandsvorsitzender der Deutschen AIDS-Stiftung "positiv leben", deren Hilfe auch Betroffene in Duisburg in Anspruch nehmen.

Der offen schwule "Aids-Pastor" liest aus seinem Buch "Leben durch Aids" über seine Arbeit und seine Erfahrungen. Kritisch analysiert Jarchow auch die Rolle seiner Kirche, die bisher weder für Schwule noch für HIV-Positive und AIDS-Kranke besonders engagiert eingetreten ist.

Zentralbibliothek - Düsseldorfer Str. 5-7







10 Jahre Ein Blick zu anderen Ufern



Wer? Alle, die mit uns feiern wollen Wann? 15. März ab 21 Uhr Wo? Int. Zentrum, Niederstr. 5 Kostet? 7 Mark.



Beautiful Thing

Film

GB 1996 (90 min.) R.: Hettie MacDonald

D.: Glen Berry, Scott Neal, Linda Henry

Die Geschichte einer ersten Liebe und ein urbanes Märchen über ein Coming Out mit Happy End. Der englische Sommerhit des Jahres 1996 und der beste Film des London Gay And Lesbian Film Festival 1996.

Der 16 jährige Jamie (bezaubernd naiv: Glen Berry) lebt mit seiner Mutter in einer Londoner Vorstadt. Seir Interesse gilt dem Nachbarjungen, und - wenn er an ihn denkt - geht ein prickelndes Gefühl durch seinen Körper. Verstohlene Blicke - erste Berüh-rungen - mit deftigem britischen Humor geht hier das Schwulsein seinen selbstverständlichen Lauf.

Tatsächlich: Liebe kann das Leben auf einmal lebens wert, schön und aufregend machen. Ein echter Frühlinasfilm.

filmforum - Dellplatz 16 Eintritt 9 DM / Ermäßigt 7,50 DM

Abenteuer Männerstrich

M 5.3. Jeffrey

So 9.3. The Celluloid Closet

filmforum / Dellplatz 16

filmforum

filmforum

Deliplatz 16

Raum LF 030

Meue Frucht-straße 5

Deliplatz 16

Rainer Jarchow: ର୍ଷ AIDS

8 Geburtstags-

filmforum Deliplatz 16

Straße 5-7

Beautiful Thing Thing

3 Jahre ohne! Was macht die Schwulen-bewegung ohne den § 1753

Gav House

_ive Show

Wiastock - The Movie filmforum / Dellplatz 16

Bernd Aretz: Handtasche einer Trümmertunte Internationales Zentrum / Niederstr. 5

So 23.3. 19 Uhr

Sa 22.:

Podiumsdiskussion

3 Jahre ohne! Was macht die Schwulenbewegung ohne den § 175

Daniela Grobe.

Jürgen Nehm

außer sich auf den vermeintlich wohlverdienten Lorbeeren auszuruhen?

Die schwule Bewegung treibt sich anscheinend auf den auch im Ruhrgebiet wie Pilze aus dem Boden schießenden schwulen Events rum. Sie genießt die Dorfatmosphäre in

schwulen Gruppen und Vereinen. Mann hat seine Schutzräume erhalten. "Die emanzipatorische Politik trägt endlich Früchte", verheißt das nun geduldete, neue und freie schwule Leben.

Aber ist es tatsächlich so? Können Schwule endlich aus ihren Schränken klettern? Reicht das auch? Oder steht nicht angesichts der grassierenden sozialen Kälte in der BRD der Rollback vor der rosa getünchten

Das sind keine einfachen Fragen, die Moderator Markus Behnken, Chefredakteur der Jungen Welt, den prominenten Gästen stellen soll. Erwartet werden: Wolfgang Berude,

Volker Beck. Manfred Bruns. Werner Hinzpeter. Elmar Kraushaar. Alexander Milar. Christina Schenk

Uni, Lotharstr. 63, Gebäude LF, Raum 030

GESTALTUNG:

VERANSTALTER: Homosexuelle Kultur Duisburg e.V. (HoKuDu)
Postfach 10 07 09, 47007 Duisburg REDAKTION: Joachim, Jochen, Reinhard u Wulf Thomas (V.i.S.d.P. HOKUDU-LOGO: Manfred Lu

Joachim, Jochen und Wu ANZEIGENAKQUISITION DRUCK:

BASIS-DRUCK GmbH. Springwall 4, 47051 Duisburg AUFLAGE:

Irrtümer und Programmänderungen vorbehalten!









22. März

Show

Der neue Vv 7

Film

Pink Channel Live Show Comedy - Kabarett - Talk - Musik

Auch dieses Jahr präsentiert sich Pink Channel, das schwule Radiomagazin aus Duisburg, dem Publikum vor Ort. Wie in den beiden Jahren zuvor wird wieder eine bunte Mischung aus Comedy, Kabarett, Talk und Musik

Eingeladen sind u.a. die Zwerchfellows, der Chor der AIDS-Hilfe Duisburg / Kreis Wesel e.V. und Uniform-Fetischisten. Der Verein "Queer im Revier" stellt die Planungen für den CSD Ruhr 97 vor. Die Pink Channel Hörspieltruppe zeigt ein schwules Märchen, eine Wiederentdeckung aus alten vergessenen Schriftrollen.

Internationales Zentrum - Niederstr. 5
Eintritt 7 DM

Gruppen in Duisburg

10 07 09, 47007 Duisburg den 1. Mo ab 20 Uhr in der AIDS-Hilfe

Stammtisch: Mi ab 20 für Ältere: "Wir über 40". letzter Fr 20

HBV-Rosa Lesbisch-schwule is 90 / Die Grünen (KV Duisl Stapeltor 17, 47051 Duist Treff: Jeden 2. Mo um 20.30 Uhr im DGB-H

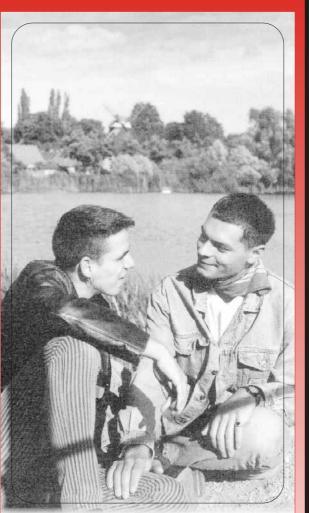
Wiastock - The Movie USA 1994 (85 min., Musikfilm OmU)

R.: Barry Shils

Priscillas Schwestern im Ney Yorker East Village Park!

1984 trifft sich dort zum ersten Mal eine kleine Gruppe perückentragender Drag-Queens und beschwören den Geist der Liebe und der Musik. Das "Wigstock Music Festival" gerät demzufolge etwas anders als "Woodstock". Ein Film gefüllt mit praller Musik und mehr. Viele, viele Stars, die einem klar machen, daß sich (fast) jede hiesige Tunte vor dieser wahren Kunst eigentlich nur verstecken kann.

filmforum - Dellplatz 16 Eintritt 9 DM / Ermäßigt 7,50 DM



Wir fühlen uns hier richtig wohl.

■ Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

26. März

Handtasche einer Trümmertunte Bernd Aretz

(Marburg) Läßt der Titel Heiteres und

leichten Frohsinn erwarten. so wird der Blick in das Handgepäck einer Tunte neben Schminkutensilien, Kondomen und Gleitgel auch zeigen, was viele schwule Männer

mehr oder weniger unerwünscht in ihrem Handgepäck tragen. Die Begleitung erkrankter Freunde, das Sterben des Partners und der Gedanke "Wenn ich übrig bleibe, wer wird mir zur Seite stehen?" prägen allzu oft die Realität schwulen Lebens.

Bernd Aretz, Rechtsanwalt und Notar, bekannt für das Ausgraben schwuler Geschichte und seinen Einsatz is Sachen AIDS, wird bereits zum 4. Mal unsere Veranstaltungsreihe besuchen. Und wer ihn kennt, weiß, daß dies kein trockener trauriger Abend wird, sondern ein Abend, der Mut zur Auseinander-setzung und zum selbstbestimmten Leben macht.

Internationales Zentrum - Niederstr. 5

Vorankündieune



Berlin, An der Bleek 40-42

HoKuDu

kasse am Schiff



»Dritter-Welt«-Kaffee und Tee aus fairem Handel.

Café crème. Café au lait.

Caffè espresso.

Cappuccino.

Tansania-Tee und

Darjeeling First Flush aus kontrolliert-biologischem Anbau.

Im Finkenkrug.



TRANSFAIR

2. bis 26. März 97 Duisburg

homosexuelle kultur

duisburg e.v.

HO

DU